

Hallo Emil

Wahrlich ein bürgerliches Grüppchen, das sich da aus SVP und FDP gebildet hat.

Bei prächtigem Wetter wurden wir in Meiringen von Reti Kunz, Oberstlt und FA/18-Staffelkommandant pünktlich und herzlich empfangen. Unter seiner Führung durften wir bis zum Stollenausgang vortreten und live zusehen wie die Jagdflugzeuge aus dem Berg hervorgezogen worden. Hautnah, einige Meter nahe sahen wir zu, wie die Triebwerke gestartet wurden, die beweglichen Teile wie Ruder, Klappen etc. kontrolliert wurden.

Danach wurden wir auf den Flugplatz geführt zum Pistenanfang, ca. 30 Meter neben der Startposition.

Einzel und in Zweierpatrouillen sahen wir zu wie die Piloten ihre Maschinen beschleunigten und nach ca. 500 Metern Rolldistanz in den stahlblauen Himmel emporschossen.

Die Ohren hielten wir uns natürlich unaufgefordert gut zu. Das Donnern der Maschinen bescherte und während Sekunden eine Gratis-Vollmassage von den Haar- bis zu den Zehenspitzen und bei Erika sah man so etwas wie erschrockenen Angstzustand in den Augen, was sich aber bald wieder normalisierte.

Danach wurden wir mittels Diashow und Vortrag über die FA/18 informiert und über die Aufgaben der Luftpolizei aufgeklärt. Nebst einem Tiger F5 der Patrouille Suisse wurden uns in der Pilotengarderobe auch die speziellen Helme, die Druckanzüge und vieles mehr gezeigt und erklärt.

Hin- und Rückfahrt waren einmalig toll und von Zürich-Örlikon via Brüinig und retour über den Susten (runde 350 km Gesamtdistanz) bekamen wir keinen Meter Autobahn unter die Räder.

9 Motorräder und 11 Personen genossen diesen wunderprächtigen und erlebnisreichen Tag.

Insgesamt ein toller Erfolg und ein einmaliges Erlebnis für die meisten Teilnehmer.

Ich danke Dir für die Weiterleitung meines Aufrufes und hoffe, dass Du den Beteiligten SVP-lern die Bilder senden kannst.

Freundliche Grüsse

Köbi Móri